



Westfälische Stadtrechte

Unna

Münster, 1930

nr. 20 1372 Nov. 13 ders. befreit die Bürger zu Unna von der Abgabe der Herwede und des Gerades in Erbfällen und gibt ihnen die Schule zu Unna, sobald der jetzige Inhaber Erenbert van den Hufen ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)

Wylheym van Boecholte sees scepelzeyde, Heynse van Herne drey scepelzeyde, Gobeles Meleman eyn scepelzeyde, Thonijs dey smyt anderhalf scepelzeyde, Dyderich dey Vòs eyn scepelzeyde, Johan Schule sees scepelzeyde, Hinrich van Ardey teyn scepelzeyde und eeyn half, Johan Dûnauwere sevendehalf scepelzeyde, Symons sone des smydes veyr scepelzeyde, Gherd Husman veyr scepelzeyde, Rutgher Karnót drey scepelzeyde, Lambert Winckel twee scepelzeyde, Thomas Wiggerman negen scepelzeyde, Thomas dey kostere sees scepelzeyde, Johan Sûmync veyr scepelzeyde, Vrijthof drey scepelzeyde, Gherd van Delewijch sees scepelzeyde, Johan Byker twee scepelzeyde, Hinrich van Wickede vijf scepelzeyde, Herman Eûlcken derdehalf scepelzeyde, Diderich dey scriver sees scepelzeyde, Herman Kotteman twee scepelzeyde, Hinrich dey Soessche twee scepelzeyde, Herman Meleman anderhalf, Renne der stadescriver van Unna elftehalf scepelzeyde landes und eyne wijsch van eyne scepelzeyde und drey scepelzeyde landes, dey Heyneman van Ulfers in dey kerken tho Unna gaf; deses vorg(emelten) landes wellen wij und unse erven dese lude vorscr(even) und ire erven waren vor eghen, also eghens recht is, und welt en des rechte warscap doen, waer sey des behauvet und noyt is, und ward sey des in desen breyve ume eyne summe gheldes, dey uns deger und al wol betalt is.

In eyn tuych der warheyd so hebbe wij unse sigel vor uns und unse erven und nacomelinge an desen brief doyn hanghen . . Datum anno domini millesimo CCC^{mo} septuagesimo secundo in vigilia Penthecost(es).

Siegel und Preffel fehlen.

20. — 1372 Nov. 13.

Graf Engelbert III. von der Mark befreit die Bürger zu Unna von der Abgabe der Heerwede und des Gerades in Erbfällen²⁴ und gibt ihnen die Schule zu Unna, sobald der jetzige Inhaber Erenbert van den Husen stirbt oder verzichtet.

Original im St. A. Münster, Dep. Unna.

Wij Engelbrecht, greve tho der Marke, enkennen und betugen openbar in desen breyve, dat wij vor uns und unse erven und nacomelinge ume sonderlinge gûnst und vrûntscap hebt gegiven und givet overmids desen breyve unsen lyven burgeren von Unna und iren nakomelingen und der ghemeynen stat van Unna vorg(escreven) erfliken, eweliken und ummermer to bruken dey ghenade und dat recht, [1] dat sey nummermer eyn herweyde noch gheradde gyven en sulen; ane welich mensche dar stirvet, et sij man eder wijf, wey dey neste erve is, deme sijn erve und sijn gûyd to rechte

²⁴ Bgl. das Stadtrecht v. 1346 Febr. 26 f. o. nr. 8 Abf. [7].

tû bord und ane vellet, dat hey achter ghelaten hevet, dey sal dartzu nemen allet, dat darvan vellet, et sij herwedde of gheradde. [2] Vortmer so hebbe wij en geghiven und ghivet unse schole to Unna, dey wij te leenen plagen, ewelich, erflijck und ummermer te bruken, also dat wij of unse erven of nakomelinge noch nymand van unser wegene dar nummermer nicht ane spreken en sullen of recht ane hebben in gerhande wijs na dode Erenbertes van den Hûsen, dem wij dey vorg(escreven) schole geghiven hebt to syme lyve, et en sij dan sake, dat sey ene mid willen kûnnen ave leggen, also dat hey oppe dey vorg(escreven) schole vertighe und dey oplate to ere behoûf. Al arghelijst uthghescheiden. In eyn tuch der warheid so hebbe wij unse sigel mit unser wijtschap vor uns und unse erven an desen brief doyn hangen.

Datum anno domini millesimo CCC^{mo} septuagesimo secundo, sabbato post beati Martini episcopi hyemalis.

Das Siegel, das an grünen Seidenfäden hing, ist abgeschnitten.

21. — 1379 Dezember 3.

Graf Engelbert III. von der Mark verleiht den Bürgern zu Unna die Freiheit, daß sie und ihre Güter in seinen Landen nicht mehr Zoll und Geleitgeld geben sollen, als sie unter seinem † Vater, dem Grafen Adolf II., gegeben haben.

Original oder sonstige ältere Überlieferung nicht bekannt. Druck: Steinen, II 1308 angeblich nach Original.

Wir Engelbracht, greve van der Marke, doen kunt allen luden, dat wir vur uns, onse rechte erven und nacomelinge, greve van der Marke, hebben oyvergheven und die genade gedaen und doen oyvermitz diesen brief onsen lieven vrunden und burgeren van Unna umb sunderlinger vruntschaft und denstes wille, den sy uns ducke gedaen hebbet, dat sy und yir güt in onsem lande und geboede, so wyt as dat gelegen is, ewelichen und umberme nyet^a me tollen en salen noch geleyde-gelt geven en salen vürder, dan sy by onsme lieven heren und vader, greven Aylf, dem got genedich sy, und by andere onsen lieven heren und vurvaren, greven van der Marke, gegheven und gedaen hebbet, alrehande argelist hierynnen luterlichen uyßgescheiden.

Indes zo getzuge der warheit, so hebbe wy onse sigel mit onser witschap an diesen brief doen hangen. Datum anno domini millesimo trecentesimo septuagesimo nono, in vigilia beate Barbere virginis^b.

22. — 1385 November 15.

Graf Engelbert III. von der Mark verspricht, daß die Bürger von Unna vor keine auswärtigen Gerichte gezogen, sondern

^a eyet. St.

^b Das Siegel war abgefallen. St.